

Kunst im Dreierpack

Auf zu kreativen Weserufern: In Pusdorf und der Neustadt eröffnen drei Ausstellungen

Von Kristina Wiede

LINKS DER WESER. Von Acryl über Ölmalerei bis Gipsplastiken – im neuen Jahr präsentiert sich das Quartier Links der Weser kreativ. An drei Ausstellungsorten in Woltmershausen und der Neustadt gewähren Künstler Einblicke in ihre Arbeiten.

Aktuelle Werke des Bremer Künstlers Andreas Becker sind ab dem 4. Januar im Atelier Brandt Credo zu sehen. Der preisgekrönte Meisterschüler der Bremer Hochschule für Künste wagt mit seiner Ausstellung „Von hier an“ einen ersten großen Schritt aus der vertrauten Welt der Hochschule in die Öffentlichkeit. „Ich arbeite in altmeisterlicher Manier Strukturen heraus“, erklärt der Künstler seine Herangehensweise.

1983 in Achim geboren, begann er seinen künstlerischen Werdegang mit der Acrylmalerei. Mittlerweile malt er lieber mit Ölfarben. Durch seine raffinierten Wechsel zwischen Licht und Schatten sowie Schärfe und Unschärfe entstehen Objekte, die scheinbar schweben. „Mit ihren Kanten und Brüchen erinnern

sie an Metallskulpturen“, so Becker. Die Ausstellung seiner aktuellen Bilder ist vom 5. Januar bis 23. Februar, immer sonntags zwischen 16 und 18 Uhr, im Atelier Brandt Credo, Meyerstraße 145, zu sehen. Eröffnet wird sie bereits am Sonntagabend, 4. Januar. Der Künstler

zu sehen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene der SOS-Kinder- und Jugendhilfen Bremen-Diepholz-Verden haben sich mehrere Monate lang mit dem

sonntags von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Die Eröffnung findet am Donnerstag, 9. Januar, ab 16 Uhr statt. Die Vernissage wird durch das Ensemble des Improvisationstheaters „Kreatür“ begleitet. Der Eintritt ist frei.

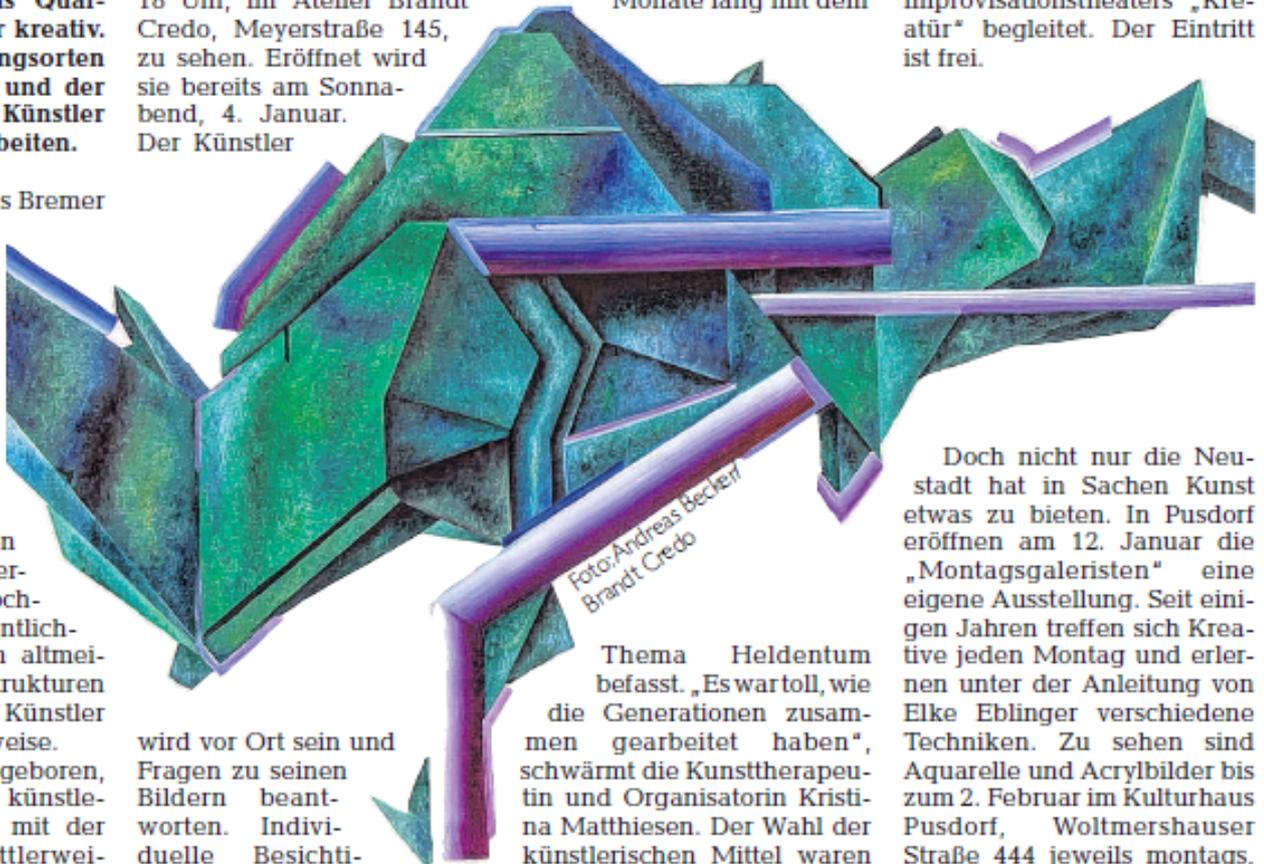


Foto: Andreas Becker
Brandt Credo

wird vor Ort sein und Fragen zu seinen Bildern beantworten. Individuelle Besichtigungstermine sind nach Absprache unter der Rufnummer 558455 möglich. Der Eintritt ist frei.

Ganz unterschiedliche Kunstwerke sind im Rahmen der Ausstellung Helden sind wir!“ im Museum Weserburg

Thema Heldentum befasst. „Es war toll, wie die Generationen zusammen gearbeitet haben“, schwärmt die Kunsttherapeutin und Organisatorin Kristina Matthiesen. Der Wahl der künstlerischen Mittel waren in diesem Projekt keine Grenzen gesetzt. Bilder auf Papier und Leinwand sind ebenso entstanden wie Plastiken aus Gips und Ton. Die Ausstellung in der Weserburg eröffnet am 9. Januar und ist bis zum 30. Januar, dienstags bis

Doch nicht nur die Neustadt hat in Sachen Kunst etwas zu bieten. In Pusdorf eröffnen am 12. Januar die „Montagsgaleristen“ eine eigene Ausstellung. Seit einigen Jahren treffen sich Kreative jeden Montag und erlernen unter der Anleitung von Elke Eblinger verschiedene Techniken. Zu sehen sind Aquarelle und Acrylbilder bis zum 2. Februar im Kulturhaus Pusdorf, Woltmershauser Straße 444 jeweils montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr, freitags zusätzlich von 10 bis 13 Uhr. Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, 12. Januar, ab 15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.